

«sue&til» – das bislang grösste Holzbauprojekt der Schweiz

Anfang April feierte Implenía gemeinsam mit Investorin und Bauherrin Allianz Suisse, Vertretern der Stadt Winterthur und weiteren zahlreichen Partnern und Gästen die Grundsteinlegung für die Wohn- und Gewerbeüberbauung «sue&til» in Oberwinterthur.

Damit sind die Arbeiten auf dem 17 800 m² grossen ehemaligen Sulzer-Gelände im Winterthurer Stadtteil Neuhegi offiziell gestartet. «Mit unserem One-Company-Ansatz bringen wir die gebündelte Kompetenz unserer Gruppe ein», so Anton Affentranger, CEO Impenía. Auf den ersten Blick ist der neue Holzbau nicht als solcher erkennbar: Das Erdgeschoss wird betoniert, die Fassade besteht aus Metall. Doch der Schein trügt. Die Bauten werden dereinst eine der grössten Holzwohnsiedlungen des Landes sein.

Studienauftrag

Implenía entwickelte das aus einem Studienauftrag hervorgegangene Projekt des Architekten-Teams weberbrunner architekten und Soppelsa Architekten in enger Kooperation mit der Stadt Winterthur. Die Überbauung mit Wohnungen und publikumsorientierten Erdgeschossnutzungen wird das bislang grösste Holzbauwohnprojekt der Schweiz. «Bei «sue&til», das nach dem SIA-Energieeffizienzpfad 2040 realisiert wird, setzt Implenía ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent um.

Nach SIA MB 2040

Vom Projekt mit einem Investitionsvolumen von 162 Mio. Franken hat die Allianz Suisse Immobilien AG 260 Mietwohnungen im Wert von 135 Mio. Franken erworben. Die ersten zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner werden ab Frühling 2018 gestaffelt einziehen. Das Projekt erfüllt strengste

Nachhaltigkeitskriterien. Es wird nach Minergie-Standard erstellt und entspricht den Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft (nach SIA Effizienzpfad Energie MB 2040).

Nachhaltigkeit an erster Stelle

Eine Besonderheit ist die eigens von Implenía entwickelte mobile Baustoffrecyclinganlage, dank welcher der Aushub der Baugruben an Ort und Stelle veredelt und zu Beton weiterverarbeitet wird. Für Implenía CEO Anton Affentranger ist «sue&til» das Paradebeispiel einer erfolgreichen Projektentwicklung. «Getreu unseres One Company-Ansatzes kommt hier das gesamte Dienstleistungsspektrum von Implenía, von der Entwicklung, Generalunternehmung sowie vom Holzbau und Engineering bis hin zum Tief- und Hochbau, unter Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards zum Tragen». Martin Kaleja, CEO der Allianz Suisse Immobilien AG, unterstreicht: «Das Projekt passt exakt zu unserer Philosophie, im Immobilienbereich im Sinne einer nachhaltigen Investitionsstrategie auf energieeffizientes und zukunftsorientiertes Bauen an attraktiven Standorten zu setzen.»

sue&til: Wohnungen, publikumsorientierte Erdgeschoss-Nutzungen sowie ein grosszügiger Innenhof. Ab dem ersten Stock wird die Überbauung im Holzbau erstellt.

Über Implenía

Implenía ist das führende Bau- und Bau-dienstleistungsunternehmen der Schweiz

Angaben zum Projekt

Total umbauter Raum: GF 59 245 m², GV 178 833 m³

Total benötigtes Holz: 9500 m³

Anzahl Wohnungen: 307

Anzahl Gewerberäume: 1235 m²

Anzahl Stockwerke: 1 x 2 Geschosse,

7 x 4 Geschosse, 12 x 5 Geschosse

Zur Präzisierung: UG und EG sowie die

Treppenhäuser bestehen aus Beton

mit einer starken Stellung im deutschen, österreichischen und skandinavischen Infrastrukturmarkt. Entstanden 2006, blickt es auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Sparten- und Flächeneinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Bereichen des Bauens tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten.

Implenía mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 8000 Personen und erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von rund 3,3 Milliarden Franken. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

www.impenia.com



- 1 Grundsteinlegung für die Wohn- und Gewerbeüberbauung «sue&til» in Oberwinterthur, v. l. n. r.: Boris Brunner, Inhaber und Geschäftsführer weberbrunner architekten, Martin Kaleja, CEO Allianz Suisse Immobilien, Severin Moser, CEO Allianz Suisse, Jens Vollmar, Geschäftsbereichsleiter Implenía Buildings, Anton Affentranger, CEO Implenía, sowie René Lutz, Gesamtprojektleiter bei Implenía. (Fotos: Implenía)
- 2 So soll die Wohn- und Gewerbeüberbauung «sue&til» mal aussehen.